

## **Gisela Helmecke**

(Museum für Islamische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin, D)

### **Josef Strzygowski und das Museum für Islamische Kunst**

#### Zusammenfassung

Josef Strzygowski hat für das Berliner Museum für Islamische Kunst eine große Rolle gespielt. Er gehört zu den Persönlichkeiten, ohne die dieses Museum ein ganz anderes Profil haben würde.

Der wichtigste Anteil Strzygowskis an der Geschichte des Museums liegt zweifellos in seiner Rolle, die er bei der Erwerbung der Fassade von Mschatta gespielt hat. Dies soll kurz resümiert werden.

Eine der wichtigsten Problemkreise, mit denen sich Strzygowski auseinandergesetzt hat, die Gegenstand auch der kontroversesten Diskussionen mit seinen Fachkollegen bildete und im Grunde bis heute immer wieder neu debattiert wird, ist die Frage der Zuordnung der islamischen Kunst: gehört sie eher dem antiken Erbe an oder beruht sie eher auf altpersischen und nomadisch-innerasiatischen Traditionen? In diesem Zusammenhang hat sich Strzygowski in die Frage nach dem richtigen Standort der damaligen islamischen Abteilung eingeschaltet.

Zuletzt soll noch auf einen bisher kaum beachteten Aspekt von Strzygowskis indirektem Wirken für das Berliner Museum eingegangen werden: die Erwerbungen von zahlreichen Kleinobjekten, die er im Auftrag Wilhelm von Bodes zwischen 1902 und 1907 in Kairo getätigt hat.